

Antrag Nr.: 0018/2010/AN
Antragsteller: GAL/HD P&E, BL/LI, Grüne/gen.hd.,
SPD
Antragsdatum: 03.02.2010

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Kurzdebatte zum Thema: "Schließung des
Hallenbades Hasenleiser an Wochenenden
ab dem 13.2.2010"**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 10. Februar 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	04.02.2010	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010

16 **Kurzdebatte zum Thema: "Schließung des Hallenbades Hasenleiser an Wochenenden ab dem 13.2.2010"** Antrag 018/2010/AN

Oberbürgermeister Dr. Würzner geht auf die aktuellen und geplanten erweiterten Wochenend-Öffnungszeiten des Hallenbades im Darmstädter-Hof-Centrum (DHC) ein. Um diese Dienstleistung im DHC-Bad mit den bestehenden Personalressourcen anbieten zu können, müsste die Schließung des Hasenleiser-Hallenbades am Wochenende vorgenommen werden. Das DHC-Bad werde innerstädtisch am stärksten frequentiert.

Es melden sich zu Wort: Stadträtin Marggraf, Stadtrat Pfisterer, Stadträtin Spinnler, Stadtrat Cofie-Nunoo, Stadtrat Holschuh, Stadträtin Stolz, Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Stadträtin Dr. Trabold, Stadträtin Prof. Dr. Schuster, Stadtrat Rehm, Stadträtin Dr. Greven-Aschoff, Stadtrat Dondorf

Im Verlauf der Kurzdebatte werden im Wesentlichen folgende Punkte angesprochen:

- Mangelnde Informationspolitik von Seiten der Stadtwerke/Information im Aufsichtsrat erfolgte über Eintrittspreisenerhöhung, nicht aber über die Verkürzung der Öffnungszeiten
- über die Schließung am Wochenende gebe es keinen Aufsichtsratsbeschluss (kein Punkt auf der Tagesordnung des Aufsichtsrates)
- Vorwurf, dass auch bei der gemeinderätlichen Klausurtagung am 30./31.01.2010, an der auch der Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg, Dr. Irmscher, teilgenommen hat, der Gemeinderat über die beabsichtigte Wochenendschließung nicht informiert worden sei
- kein Hinweis auf der städtischen Homepage über geplante Wochenendschließung
- Stadtwerke erleiden Imageverlust
- geringere politische Einflussnahme des Gemeinderates seit der Übernahme der Bäder durch die Stadtwerke Heidelberg
- Schließung am Wochenende/Verkürzung der Öffnungszeiten widerspreche der Familienoffensive
- Heidelberger Süden sei mit Freizeiteinrichtungen nicht optimal versorgt keine „Ausdünnung“ der Angebote im Süden Heidelbergs
- keine Verbesserung der Dienstleistung in der Gesamtstadt zu Lasten der südlichen Stadtteile
- Angebote dort erhalten beziehungsweise verbessern, wo viele Familien leben (Furukawa-Gelände) – dezentrale Angebote würden immer wichtiger werden
- bessere finanzielle Unterstützung von Angeboten, die Familien in Heidelberg binden
- Bericht zur sozialen Lage zeige, dass in den südlichen Stadtteilen die meisten armutsgefährdeten Kinder- und Jugendliche leben Politik und Verwaltung seien aufgefordert, Konsequenzen aus dem Bericht zu ziehen
- Wie passe die Schließung am Wochenende mit dem neuen Marketingauftritt der Stadtwerke „für dich“ zusammen?

- Gesundheitliche Aspekte:
Schwimmfixprojekt (mit dem Ziel, dass Kinder bereits in der Grundschule das Schwimmen lernen)
Bewegungsmangel
- Betriebswirtschaftliche Notwendigkeit/Kostenverlagerung, -einsparung, -neutralität
- Gemeinderat fordere Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, stelle aber andererseits die ergriffenen Maßnahmen in Frage
- mit welchen Maßnahmen könnten Kosteneinsparungen erreicht werden – Diskussion in den gemeinderätlichen Gremien sei notwendig
- über einschneidende Maßnahmen müsste offen und transparent vorher in den Ausschüssen diskutiert werden, bevor in den Aufsichtsräten Entscheidungen gefällt werden
- Vermutung liege nahe, dass bei der dann noch verbleibenden Nutzung von etwa 30 Stunden das Hallenbad überhaupt nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden könne und eventuell ganz geschlossen werden müsse
- Vergleich der Besucherzahlen des DHC-Bades (63394) und des Hasenleiser-Bades (78932) aus dem Jahr 2008
- Marketingstrategien zur Steigerung der Besucherzahlen
- Appell, das DHC-Bad nicht gegen das Hasenleiser-Bad zu setzen

Oberbürgermeister Dr. Würzner wird aus der Mitte des Gemeinderates darum gebeten, die Entscheidung der Wochenendschließung des Hallenbades ab 13.02.2010 auszusetzen und dafür Sorge zu tragen, dass das Thema Eintrittspreise und Öffnungszeiten als Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.02.2010 aufgenommen und der Geschäftsführer der Bäder, Herr Erb, der Stadtwerke Heidelberg hinzugezogen wird.

Der Oberbürgermeister sagt dies zu.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kurzdebatte hat stattgefunden

Abbildung des Antrages:

Von: Judith Marggraf [mailto:jumarggraf@t-online.de]
Gesendet: Dienstag, 2. Februar 2010 22:54
An: 0 - Buero des Oberbuergemeisters; Brand, Norbert
Betreff: Kurzdebatte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Brand,

für die Gemeinderatssitzung am 4.2.2010 beantragen wir eine
Kurzdebatte zum Thema "Schließung des Hallenbades Hasenleiser an
Wochenenden ab dem 13.2.2010".
Die erforderlichen Unterschriften gehen Ihnen im Laufe des Tages zu.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Marggraf

**gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E,
gezeichnet BL/LI,
gezeichnet Fraktion/AG Grüne/gen.hd,
gezeichnet SPD-Fraktion**